

Steckbrief für Hausärzte: Physician Assistants meet Allgemeinmedizin (PAAM)

Bei dem Projekt **PAAM** handelt es sich um eine vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) geförderten Studie, die vom Institut für Allgemeinmedizin der Universität Duisburg-Essen geleitet und mit einer Reihe von Partnern, *darunter die universitären Institute/Abteilungen für Allgemeinmedizin in Bochum, Düsseldorf und Witten, die BARMER, die Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, das Institut für ärztliche Qualität in Schleswig-Holstein sowie die Physician Assistant-Fachverbände DHPA und DGPA*, in den Jahren 2025-2028 durchgeführt wird.

Ziel des Projekts ist es, **Physician Assistants (PAs) in die Hausarztpraxis zu integrieren**. Dabei wird untersucht, wie interprofessionelle Praxisteams in zukünftigen Kooperationen effektiv und vertrauensvoll zusammenarbeiten, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können.

PAs arbeiten in ärztlicher Delegation und Verantwortung anders als MFA direkt am Patienten:

Nach ihrem dreijährigen Bachelorstudium an PA-Fachhochschulen sowie nach entsprechender Einarbeitung, die im Rahmen des PAAM-Projekts unterstützt wird, können sie prinzipiell unkomplizierte Akutfälle (z.B. Infektsprechstunde) und Chroniker (z.B. DMP) *weitgehend selbständig* und komplizierte Fälle *vorbereitend* anamnestizieren, untersuchen und behandeln/versorgen sowie präventive Leistungen (Impfen, Lebensstilberatung etc.) und ärztlich-bürokratische Aufgaben wie Reha-Anträge etc. übernehmen. Diese Entlastung bedeutet für die verantwortlichen Ärzte mehr Zeit für komplexe Fälle und mehr Kapazität oder aber Reduktion ausufernder Wochenarbeitszeiten.

Die Beobachtungen und Erfahrungen der Studie werden im Rahmen eines kontrollierten Studiendesigns, also **im Vergleich zwischen Kontroll- und Interventionsgruppe** wissenschaftlich umfassend evaluiert. Auf dieser Basis wird das Projektteam Empfehlungen für die Gesundheitspolitik entwickeln.

Den 24 teilnehmenden Hausarztpraxen, die zufällig der **Interventionsgruppe** zugewiesen werden, wird jeweils ein PA zugeteilt. Die so entstandenen **hausärztlichen Teampraxen** erhalten über den gesamten Studienzeitraum hinweg das Angebot begleitender Coachings, Workshops und Online-Seminare, die sie für die neue Arbeitsteilung gemeinsam qualifizieren.

Die 28 teilnehmenden Hausarztpraxen, die zufällig der **Kontrollgruppe** zugewiesen werden, bleiben für 18 Monate **ohne PA**. Sie erbringen durch ihre Teilnahme an der Studie eine wichtige Forschungsleistung und erhalten nach Abschluss der Beobachtungszeit die volle Unterstützung unseres Netzwerks, wenn Sie einen PA einstellen wollen.

Werden Sie Teil eines dieser interprofessionellen Praxisteams und wirken Sie im Rahmen des PAAM-Projekts aktiv an der künftigen Entwicklung hausärztlicher Teampraxen mit!

Eckdaten zum Projekt und Ablauf:

- Gesucht: Hausarztpraxen in Westfalen Lippe (NRW) oder Schleswig-Holstein
- Pro Region, in denen die PAs gerne arbeiten würden, suchen wir 2-3 Hausarztpraxen; per Losverfahren wird entschieden, welche Praxis Interventions- bzw. Kontrollpraxis wird (sog. Randomisierung)
- Nur die Interventionspraxis erhält einen PA; die Kontrollpraxis verpflichtet sich, während der 18-monatigen Phase des PA-Einsatzes in den Interventionspraxen keinen PA anzustellen

- Wir vermitteln der Interventionspraxis einen PA, der sich zum Bewerbungsgespräch bei Ihnen vorstellen wird. Sollte mehrere PAs in Frage kommen, entscheiden Sie, welchen PA Sie einstellen möchten
- Beginn der Anstellung eines PA in den Interventionspraxen zwischen 01.07.2025 und 01.01.2026
- Projektlaufzeit: 18 Monate
- Sie vereinbaren mit dem PA individuell die Vertragsbedingungen

Ihre Vorteile, wenn Sie der Interventionspraxis zugeworben werden:

- Sie erhalten einen spürbaren Zuschuss zum PA-Gehalt (bei Anstellung eines PA in Vollzeit voraussichtlich 2.000 Euro monatlich)
- Sie erhalten kostenlos ein studienbegleitendes Coaching, d.h. Expert*innen aus verschiedenen Bereichen (Organisationsentwicklung, Teambuilding, Abrechnung und BWL-Beratung, etc.) schulen Sie und Ihr Praxisteam
- Sie profitieren von den Erfahrungen von PAs und Hausärzt*innen, welche bereits gemeinsam in der Versorgung tätig sind und ihr Wissen mit Ihnen teilen werden
- Sie gewinnen wieder mehr Zeit für sich, für die Betreuung ihrer komplex erkrankten Patienten*innen, für eine Ausweitung extrabudgetärer Leistungen u.v.m.
- Eine Ihrer MFA, die wir im Rahmen der Studie kontaktieren dürfen, erhält als Aufwandsentschädigung über 18 Monate 75 Euro/Monat.
- Sie sind Teil eines Pionierenteams und tragen aktiv zur Weiterentwicklung künftiger hausärztlicher Teampraxen bei

Ihre Vorteile, wenn Sie der Kontrollpraxis zugeworben werden:

- Nach der 2-jährigen Projektphase (ab 01.07.2027) nutzen wir – falls von Ihnen gewünscht – unsere Kontakte zur PA-Szene und unsere personellen Ressourcen, um Sie bei der Suche, Einstellung und Einarbeitung eines PA auch in Ihrer Praxis zu unterstützen
- Jede Kontrollpraxis erhält für die Unterstützung unserer Studie eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt 1.800 Euro
- Eine Ihrer MFA, die wir im Rahmen der Studie kontaktieren dürfen, erhält als Aufwandsentschädigung über 18 Projektmonate zusätzlich 75 Euro/Monat
- Auch als Kontrollpraxis erbringen Sie eine wichtige Forschungsleistung und tragen aktiv zur Weiterentwicklung künftiger hausärztlicher Teampraxen bei